

# EUREGIO EGRENSIS

## ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE  
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24  
95615 MARKTREDWITZ  
TELEFON: 09231/6692-0  
TELEFAX: 09231/6692-29  
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE  
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE  
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

## EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 02/2005**

(REDAKTIONSSCHLUSS: 20.07.05)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*mit etwas Verspätung, aber gerade noch rechtzeitig vor den Ferien erhalten Sie heute den zweiten Euregio-Newsletter dieses Jahres.*

*Die letzten Wochen und Monate waren für uns wieder sehr arbeitsintensiv, nur einige Stichworte: Arbeitskreise, Vortragsveranstaltungen, Mitgliederversammlung, Kleinprojektfonds mit zwei Vergaberunden, Einführung von INTERREG in Tschechien u.v.a.m. Sie sehen: Die EUREGIO EGRENSIS ist in der grenzüberschreitenden Arbeit im Interesse der Mitglieder permanent aktiv und „am Puls des Geschehens“. Über verschiedene wichtige News berichten wir nachfolgend.*

*Auf europäischer Ebene waren die vergangenen Monate weniger erfreulich. Zwei ablehnende Volksabstimmungen zur EU-Verfassung und die vorerst gescheiterten Verhandlungen über den künftigen EU-Haushalt haben die Europäische Union in eine äußerst schwierige Situation gebracht. Es ist zu befürchten, dass auch wir in den Grenzregionen insbesondere von der ungeklärten Haushaltssituation betroffen sein werden. Solange es keine Entscheidungen über den Haushalt gibt, solange wird es auch keine endgültige Klarheit darüber geben, welche Regionen in Zukunft welche Mittel und zu welchen Bedingungen erhalten.*

*Hier vor Ort freuen wir uns darüber, dass die Vorbereitungen auf die Grenzüberschreitende Gartenschau Marktredwitz - Cheb/Eger 2006 zehn Monate vor Beginn auf vollen Touren laufen. Auch in Eger haben die Baumaßnahmen begonnen, so dass während dieses Sommers in beiden Städten wesentliche Fortschritte erzielt werden können.*

*Ich wünsche allen eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit und verbleibe*

*mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Birgit Seelbinder  
Oberbürgermeisterin  
Präsidentin*



Gefördert aus Mitteln  
der Europäischen Union

# **INHALTSVERZEICHNIS**

## **I. EUREGIO INTERN**

- Rats- und Mitgliederversammlung im Landratsamt Kulmbach
- Neues zu INTERREG III A
- EUREGIO EGRENSIS legt neue Arbeitsschwerpunkte fest – EE Bayern konzipiert „Sprachoffensive“
- Zwei CLARA-Workshops durchgeführt
- Radweg-Projekte zur Gartenschau „auf dem Weg“

## **II. EU-ERWEITERUNG**

- Wegfall der Grenzkontrollen nun doch 2007?
- Gemeinsame Kontrollen an den Grenzübergängen
- Zusätzliche Lkw-Belastungen für Bundesstraßen

## **III. AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- Regierungsumbildung
- Votum über EU-Verfassung 2007
- Bilanz: Ein Jahr EU-Mitgliedschaft Tschechiens

## **IV. NÜTZLICHE TIPPS**

- Förderung von Städtepartnerschaften 2006
- Interessante Links im Internet

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ Rats- und Mitgliederversammlung im Landratsamt Kulmbach

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 7. Juli im Landratsamt Kulmbach trug Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder den Bilanzbericht über die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. für den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung vor. Als Gastreferent informierte Herr Albrecht Schläger, Mitglied im Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, sehr anschaulich und umfassend über das verdienstvolle Wirken des Zukunftsfonds im deutsch-tschechischen Dialog.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Marktgemeinde Sparneck (Landkreis Hof), Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Bezirksverband Oberfranken, Evang.-Luth. Diakonieverein Schirnding e.V.

### ➤ Neues zu INTERREG III A

In der zweiten Runde des Dispositionsfonds 2005/2006 zur Förderung grenzüberschreitender Kleinprojekte hat der zuständige Vergabeausschuss der EUREGIO EGRENSIS am 15. Juni insgesamt 30 Projektanträge behandelt und 24 davon zur Förderung eingeplant. Die genehmigten Projekte erstrecken sich auf ein Gebiet von Hof im Norden bis Schönsee oder Eslarn im Süden der Euregio sowie von Himmelkron oder Bayreuth im Westen bis in den Raum Tirschenreuth und Neustadt an der Waldnaab unmittelbar an der Grenze. Die Projekte selbst sind ausgesprochen vielfältig und spiegeln die Kreativität der Antragsteller wider: Weiterbildungs- und Schulprojekte sind ebenso dabei, wie Maßnahmen im Rahmen von Städte- und Gemeindepartnerschaften oder Kultur- und Tourismusveranstaltungen. Im Mittelpunkt der meisten Vorhaben steht jedoch die zwischenmenschliche Begegnung, ein Aspekt, der bei der Förderung aus dem Dispositionsfonds der Euregio ausdrücklich erwünscht ist.

Ab Herbst dieses Jahres wird die Kleinprojektförderung eine neue Qualität bekommen. Dann nämlich werden erstmals in einem gemeinsamen paritätisch besetzten Vergabeausschuss sowohl bayerische als auch tschechische Projektanträge behandelt. Möglich wird dies durch die Einführung des INTERREG-Programms im Nachbarland. Bisher konnten diese Mittel nur in Bayern fließen, die Projekte mussten jedoch mit der böhmischen Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS abgestimmt werden.

Diese noch engere Zusammenarbeit wurde nun schon seit Monaten intensiv vorbereitet, zum Beispiel durch die Erarbeitung zweisprachiger Dokumente oder einer auf beiden Seiten abgestimmten Geschäftsordnung für den gemeinsamen Ausschuss sowie durch die Festlegung der Ausschussmitglieder. Für die Euregio ist diese Veränderung eine neue Herausforderung auf beiden Seiten und ist als weiterer Schritt zu einer noch intensiveren Partnerschaft zu sehen.

Abgabefrist für bayerische Antragsteller zu diesem ersten gemeinsamen Vergabetermin am 19.10.05 ist der 7. September. Der Abgabetermin wird künftig immer sechs, statt bisher vier Wochen vor der Sitzung des Vergabeausschusses liegen, da alle Unterlagen nach der Prüfung auch noch übersetzt werden müssen.

Die nächste Sitzung des Begleit- und Lenkungsausschusses für INTERREG Bayern-Tschechien, bei der auch wieder Großprojekte behandelt werden, findet am 21./22. September 2005 statt.

### ➤ EUREGIO EGRENSIS legt neue Arbeitsschwerpunkte fest – EE Bayern konzipiert „Sprachoffensive“

Die drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS haben sich im Gemeinsamen Präsidium auf die künftigen Arbeitsschwerpunkte verständigt: Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Vogtland/Westerzgebirge wird sich in nächster Zeit mit dem Thema „Verkehr und

Infrastruktur“ befassen, die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen will sich auf den Schwerpunktbereich „Kur- und Bäderwesen, Tourismus“ konzentrieren.

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern schließlich wird sich in nächster Zeit auf das Thema „Sprachoffensive in der EUREGIO EGRENSIS“ konzentrieren. Ein diesbezügliches Konzept der Geschäftsstelle liegt bereits vor und wurde vom bayerischen Präsidium auch schon grundsätzlich gebilligt. Näheres zu dieser „Sprachoffensive“ wird nach der Sommerpause bekannt gegeben.

#### ➤ **Zwei CLARA-Workshops durchgeführt**

Im Rahmen des dreiseitigen Behördenprojekts CLARA@eu hat die EUREGIO EGRENSIS in den letzten Monaten zwei Workshops zum Themenkreis „Jugend, Bildung, Kultur“ durchgeführt: Nach dem Workshop im März über die jeweiligen Schulsysteme (vgl. Newsletter 01/2005) hatte die Euregio Ende Juni auf Schloss Mostov eingeladen, um mit Experten über Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bibliothekswesen zu beraten. Dabei hat sich gezeigt, dass im Bereich der Bibliotheken noch reichlich Informations- und Handlungsbedarf besteht, was den „Blick über den Zaun“ betrifft. Allerdings gab es auch Mut machende Beispiele, wie z.B. von der Regionalbibliothek Weiden, wo die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bereits seit Jahren auf der Tagesordnung steht.

CLARA@eu ist ein von der EU gefördertes Projekt, das zu einer intensiveren Zusammenarbeit der Verwaltungen beitragen soll. Die Projektpartner sind die Regierung von Oberfranken (Federführung), das Regierungspräsidium Chemnitz, das Regionalamt Karlsbad, der Vogtlandkreis, die Stadt Bayreuth, die Stadt Karlsbad sowie die EUREGIO EGRENSIS. Jeder dieser Partner betreut einen verwaltungsrelevanten Themenbereich, die EUREGIO EGRENSIS ist für „Jugend, Bildung, Kultur“ zuständig.

#### ➤ **Radweg-Projekte zur Gartenschau „auf dem Weg“**

Die Grenzenlose Gartenschau Markttredwitz-Cheb/Eger 2006 soll auch die infrastrukturelle und touristische Verbindung beider Regionen verbessern. Dazu sind drei grenzüberschreitende Radweg-Projekte auf den Weg gebracht worden.

Für den Radwanderweg Kösseine-Röslau-Eger erfolgte Anfang Juli der erste Spatenstich. Die Trasse verläuft auf einer Strecke von insgesamt rund 44 km über Waldershof, Markttredwitz, Arzberg, Hohenberg und Schirnding nach Eger. Zwischen den beiden Gartenschau-Standorten beträgt die Entfernung ca. 30 km. Die Gesamtkosten von rd. 1,2 Mio. € werden zu 50 % aus INTERREG III A gefördert.

Ein weiterer Förderantrag wurde für einen Radweg Markttredwitz - Waldershof - Pechbrunn - Mitterteich - Waldsassen - Eger eingereicht, der die beiden Gartenschauen im Süden verbinden soll und der mit dem o. g. Radweg zusammen einen Rundweg darstellt.

Schließlich wurde für einen weiteren Radwanderweg von Wunsiedel über Thiersheim und Selb nach Asch in diesen Tagen ein Förderantrag für INTERREG-Mittel eingereicht. Auch diese Verbindung ist etwa 44 km lang und verläuft zum Teil auf einer ehemaligen Bahnlinie. Über dieses Großprojekt wird voraussichtlich in der September-Sitzung des INTERREG-Lenkungsausschusses entschieden.

Damit sind drei neue, touristisch attraktive Ost-West-Verbindungen im Kerngebiet der Euregio im Entstehen, die die beiden bereits existierenden Radfernwege der EUREGIO EGRENSIS – mit jeweils über 500 km Länge – (Bayern-Thüringen-Sachsen-Böhmen im nördlichen Teil der Euregio, Bayern-Böhmen im südlichen Euregio-Gebiet) in idealer Weise ergänzen.

## II. EU-ERWEITERUNG

### ➤ Wegfall der Grenzkontrollen nun doch 2007?

EU-Kommissar Franco Frattini hat erklärt, dass die Personenkontrollen an den Grenzen zu den neuen EU-Ländern Polen und Tschechien schon im Herbst 2007 abgeschafft werden sollen. Er erwarte für diesen Zeitpunkt den Beitritt der neuen EU-Mitglieder zum Schengener Vertrag als Voraussetzung für freien Grenzverkehr.

Unter Experten galt 2007 bisher als frühest möglicher Zeitpunkt. Aus der Politik gibt es Kritik zu dieser Ankündigung. So sieht der sächsische Innenminister Thomas de Maizière bei einem zu frühen Wegfall der Grenzkontrollen die innere Sicherheit in Deutschland gefährdet. Erst wenn die Sicherung der jetzigen EU-Außengrenzen durch die neuen Mitgliedsländer nach allgemeinen EU-Standards und der Anschluss an die Fahndungsdatenbank SIS (Schengener Informationssystem) erfolgt sein werden, könnten diese Kontrollen entfallen, so der Landespolitiker aus Sachsen. Auch der bayerische Innenminister Dr. Günter Beckstein hatte sich schon früher dafür ausgesprochen, die Grenzkontrollen „ohne zeitliche Begrenzung“ so lange beizubehalten, bis die entsprechenden Standards dauerhaft und verlässlich eingehalten würden.

Informationen zum Schengener Abkommen: vgl. Newsletter 04/2003, archiviert unter [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de), Rubrik „Service“.

### ➤ Gemeinsame Kontrollen an den Grenzübergängen

An 17 von 19 bayerisch-tschechischen Grenzübergängen kontrollieren tschechische und deutsche Polizisten gemeinsam „Hand in Hand“, also an einer einzigen Haltestelle, zitiert die *Prager Zeitung* die Grenzbeauftragte der bayerischen Polizei, Anette Lauer. Außerdem gebe es gemeinsame Arbeitsgruppen und regelmäßige Dienstbesprechungen zwischen bayerischen und tschechischen Polizisten. Denn: „Kriminalität, die Grenzen überschreitet, muss auch grenzüberschreitend bekämpft werden.“ Diese Arbeit wird jedoch – siehe vorherigen Artikel – in einigen Jahren der Vergangenheit angehören, spätestens wenn Tschechien dem Schengen-Raum angehört.

### ➤ Zusätzliche Lkw-Belastungen für Bundesstraßen

Die EU-Erweiterung und die Autobahnmaut sind laut Bayerischem Innenministerium die Hauptursachen dafür, dass der Lkw-Verkehr an einzelnen Bundesstraßen im Grenzraum zu einer erhöhten Belastung geführt hat. Besonders davon betroffen sind die Zulaufstrecken zum Grenzübergang Waidhaus mit einer Steigerung von bis zu 71 % und die B 303 bei Schirnding mit einer Zunahme von fast 42 %. Allein am Grenzübergang Waidhaus in der Oberpfalz würden täglich rund 3240 Lkw zusätzlich gezählt (+ 156 %). Vgl. dazu Bericht in Newsletter 01/2005.

## III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

### ➤ Regierungsumbildung

Die zurückliegende Regierungskrise in der Tschechischen Republik zog im April eine Umbildung des Kabinetts nach sich:

Nachfolger des zurückgetretenen Ministerpräsidenten Stanislav Gross wurde der vorherige Minister für Regionalentwicklung, Ing. Jiří Paroubek. Der 52jährige Paroubek stammt aus dem mährischen Olomouc (Olmütz) und gehört der sozialdemokratischen Mehrheitspartei ČSSD an. Neuer Regionalminister wurde Mgr. Radko Martínek.

Darüber hinaus gab es folgende Neubesetzungen:

Landwirtschaft: Ing. Petr Zgarba

Informatik: Ing. Dana Bérová

Minister für Gesetzgebung: JUDr. Pavel Zářecký

### ➤ **Votum über EU-Verfassung 2007**

Nach den ablehnenden Volksabstimmungen in Frankreich und den Niederlanden will die tschechische Regierung das Referendum über die EU-Verfassung bis Ende 2007 verschieben. Das Kabinett befürchtet laut Presseberichten eine Ablehnung des Vertrages durch die tschechische Bevölkerung. Umfragen hätten niedrige Zustimmungswerte ergeben, deshalb wolle die Regierung mehr Zeit, um die Bevölkerung über das Dokument zu informieren.

### ➤ **Bilanz: Ein Jahr EU-Mitgliedschaft Tschechiens**

Radio Prag hat im April über eine Umfrage berichtet, nach der ein Großteil der Tschechen – ehemals als „Europapessimisten“ bezeichnet – nun der EU-Mitgliedschaft positiv gegenüber steht. Hier in Stichpunkten einige Ergebnisse:

- Fast drei Viertel der Bevölkerung stimmen der EU-Mitgliedschaft zu, ein Viertel ist nicht damit einverstanden.
- Vor allem junge Menschen von 15 bis 19 Jahren sowie Selbstständige und Personen mit hohem Lebensstandard und – was Insider überrascht – Wähler der konservativen ODS sind für die Mitgliedschaft.
- Erklärt wird die steigende Zufriedenheit gegenüber der EU damit, dass viele der vorher kolportierten negativen Auswirkungen nicht eingetreten sind. Beispiele: Die Immobilienpreise haben sich stabilisiert, sind teilweise sogar gefallen. Die starke Konkurrenz unter den Supermarktketten hält die Preise für Lebensmittel weitgehend auf dem Niveau wie vor dem Beitritt. Die befürchtete Verteuerung hat nur Waren betroffen, die einer Preisbindung in der gesamten EU unterliegen. Die tschechische Wirtschaft hat insgesamt stark vom Beitritt profitiert, so stieg der Export im ersten Mitgliedsjahr um rund 24 %. Der Beitritt hat außerdem viele ausländische Investoren ins Land gelockt, was sich belebend auf den Kapitalmarkt auswirkt. Die prophezeite Massenabwanderung in einigen Berufsgruppen, wie z.B. Ärzte, ist nicht eingetreten.
- Insgesamt stehen die Tschechen der EU-Mitgliedschaft nun gelassener gegenüber, die allgemeine Wirtschaftslage gibt Anlass zu Optimismus.
- Allein die EU-politische Seite, z.B. das Thema EU-Verfassung, bereitet den Tschechen Kopfzerbrechen.

## **IV. NÜTZLICHE TIPPS**

### ➤ **Förderung von Städtepartnerschaften 2006**

Die Kommission hat die neuen Fristen und Verfahren für die Städtepartnerschaftsförderung 2006 bekannt gegeben. In diesem Zusammenhang sind sowohl Bürgerbegegnungen als auch Konferenzen und unterstützende Maßnahmen im Zeitraum März – Dezember 2006 förderfähig. Aktuelle Infos dazu: [http://europa.eu.int/comm/towntwinning/index\\_de.html](http://europa.eu.int/comm/towntwinning/index_de.html).

### ➤ **Interessante Links im Internet**

[www.marktredwitz2006.de](http://www.marktredwitz2006.de)      Grenzenlose Gartenschau Marktredwitz - Cheb/Eger 2006

[www.slovník.cz](http://www.slovník.cz)              Wörterbuch Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch

[www.czechtourism.com](http://www.czechtourism.com)      Informationen über Reiseziele in CZ, auch in Deutsch